

Ein Meniskusriss schmerzt nicht immer, macht aber das Knie instabiler. Beim Sichern der Diagnose helfen Bilder, etwa ein MRT

Das Knie ist geschwollen, ein stechender Schmerz bei jeder Drehung – das spricht für Meniskusprobleme



# Herr Doktor, kann ein Meniskusriss geklebt werden?

Eine unglückliche Drehbewegung mit dem Bein, und im Nu gibt's die Quittung: einen Riss im Meniskus (siehe rechts)! Dank einer innovativen Therapie muss das dann aber gar nicht mehr genäht werden. Vielmehr kann ein Riss jetzt auch geklebt werden. Doch wie macht man das genau? Und worin besteht der Vorteil? Liliana Rechmeier und Dr.med. Wolfgang Rechmeier von der „Praxis Rechmeier – Radiologie, Nuklearmedizin, offenes MRT und Gelenktherapie“ in Bad Neuenahr klären auf. Beide sind außerdem Mitglieder im Deutschen Orthopädie Netzwerk DON (siehe unten).

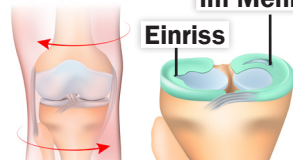
## Was ist das Besondere an der Klebtherapie?

„Das Riss-Nähen – die klassische Therapie beim Meniskusriss – erfolgt im Rahmen einer Gelenkspiegelung,

## Stoßdämpfer und Stabilisatoren

Abrupte Drehbewegung

Längsriss im Meniskus



● Die beiden Menisken (rechts, in Grün) im Kniegelenk sind Knorpelscheiben, dienen als Stoßdämpfer. Unbehandelte Defekte, die zum Beispiel bei starken, abrupten Drehbewegungen entstehen können, begünstigen Arthrose.

spricht einer Arthroskopie. Und das bedeutet: Der Körper wird dadurch dann noch mal zusätzlich belastet. Anders beim Kleben. Hier wird

„nur“ ein rein biologischer Klebstoff per Nadel ins Patientenknien abgegeben – unter örtlicher Betäubung. Der Eingriff ist daher nahezu schmerzfrei.“

## Wie findet der Arzt die richtige Stelle?

„Dank bildgebender Geräte, etwa Magnetresonanztomografie (MRT), die bei dieser Therapie ebenfalls eingesetzt werden, hat der Arzt den gesamten Vorgang ständig gut im Blick. Der Kleber wird punktgenau appliziert, der Riss im Knorpelgewebe dadurch gut fixiert und das Knie stabilisiert. Das Gelenk ist dann sogar direkt belastbar. Übrigens haben die meisten Patienten einen Anriss im Meniskus, eher selten einen ganzen Riss.“

## Eine schnelle Heilung – was hilft dabei noch?

„Bei dieser Therapie wird anschließend noch eine hoch-

wirksame Sportlerspritze (TendoPlus, PZN 18747900, private Kassen zahlen bereits, 248 Euro pro Spritze für Selbstzahler)

verabreicht – vier bis sechs Spritzen in wöchentlichen Abständen. Diese enthält eine spezialisierte Substanz, die mit einer fächerartigen Technik in den Bereich des geklebten Risses gespritzt wird und die der Körper auch sehr gut aufnimmt. Das beschleunigt den Heilungsprozess. Der Kleber löst sich nach ungefähr sechs Wochen auf.“

Liliana Rechmeier, Praxis Rechmeier, orthopädische Expertin, Mitglied im DON, Bad Neuenahr



Dr. med. Wolfgang Rechmeier, Praxis Rechmeier, orthopädischer Experte, Mitglied im DON, Bad Neuenahr



Sie haben Fragen zu orthopädischen Erkrankungen? Gerne können Sie sich auf der Seite des Deutschen Orthopädie Netzwerks (DON) informieren [www.dononline.de](http://www.dononline.de)



Oder stellen Sie uns Ihre Fragen per E-Mail an [info@dononline.de](mailto:info@dononline.de)